

Google bringt revolvierende KI-Suche nach Österreich - So funktioniert's!

Google startet am 26. März 2025 die KI-Funktion „Übersicht mit KI“ in Österreich, um die Suche effizienter zu gestalten.

Österreich - Google kündigt einen bedeutenden Schritt in der Evolution seiner Suchtechnologie an. Am Mittwoch, dem 26. März 2025, hat der Konzern die Funktion „Übersicht mit KI“ in Österreich gestartet. Diese neue Funktion richtet sich an angemeldete Nutzer ab 18 Jahren und wird auch in mehreren anderen europäischen Ländern eingeführt. Laut der **Kleine Zeitung**, war diese Funktion zuvor bereits in den USA und Großbritannien als „AI Overviews“ verfügbar.

Die Einführung der „Übersicht mit KI“ zielt darauf ab, die Suche schneller und intuitiver zu gestalten. Bei komplexen Anfragen wird ein KI-generierter Fließtext oberhalb der herkömmlichen Suchergebnisse angezeigt, während einfache Anfragen wie gewohnt Links und Vorschauen bereitstellen. Dies stellt eine signifikante Veränderung bei der Nutzung von Google dar, um Nutzern zu helfen, Antworten auf komplizierte Fragen effizienter zu finden.

Vorteile der neuen Funktion

Ein zentrales Ziel der Funktion ist die Steigerung der Nutzerzufriedenheit. Google berichtet von einer erhöhten Nutzung der Suchmaschine und einer positiven Rückmeldung von Nutzern, insbesondere in den USA. Die Übersicht mit KI kann

auf folgende Arten Vorteile bieten:

- Zeitersparnis durch strukturierte Informationen.
- Erleichterte Entdeckung von relevanten und möglicherweise unbekannten Webseiten.
- Direkte Antworten auf Suchanfragen ohne Umwege über Links.
- Ein Bewertungssystem, das es Nutzern erlaubt, die Qualität der KI-Antworten zu beeinflussen.

Zusätzlich wird die Funktion umfassende Informationen mit relevanten Links zu weiterführenden Websites bieten. Besonders nützlich ist dies bei spezifischen oder technischen Fragen, wo traditionellere Suchmethoden möglicherweise nicht ausreichen.

Kritik und Herausforderungen

Obwohl die neue Funktion vielversprechend aussieht, gibt es auch kritische Stimmen. Einige Experten warnen vor dem Risiko fehlerhafter Antworten, welche durch „Halluzinieren“ generativer KI-Modelle entstehen können. Zudem ist unklar, wie die Auswahlkriterien für Informationen und Links festgelegt werden. Unternehmen haben zudem keine Möglichkeit, in diesen KI-generierten Übersichten Werbung zu schalten, was als Nachteil betrachtet werden könnte. Datenschutzaspekte rufen ebenfalls Bedenken hervor, da Nutzer angemeldet sein müssen, um die Funktion zu nutzen, und eine Deaktivierung nicht vorgesehen ist.

Die Integration von KI in die Suchmaschine steht auch im Kontext aktueller Wettbewerbsbedingungen. Unternehmen wie ChatGPT und Perplexity setzen Google unter Druck, innovative Lösungen zu entwickeln. Wie in der **Nau** berichtet, plant Google, seine Suchtechnologien durch KI-gestützte Ansätze weiter zu revolutionieren. Mit solchen Entwicklungen könnte Google in der Lage sein, deutlich komplexere Fragen zu beantworten.

Insgesamt dürfte die „Übersicht mit KI“ eine prägnante

Änderung in der Art und Weise darstellen, wie Informationen online gesucht und gefunden werden. Google ist bestrebt, durch die Implementierung fortschrittlicher Technologien, wie generative KI und semantische Suchalgorithmen, den Zugang zu Informationen für Nutzer erheblich zu verbessern.

Die nächsten Monate werden zeigen, wie diese Funktion von der breiten Masse angenommen wird und ob sich die positiven Rückmeldungen fortsetzen werden. Die Aussicht auf innovative Suchmöglichkeiten spricht für die Zukunft von Googles Suchtechnologie.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.trendingtopics.eu • www.nau.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at